

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 45 (2018)
Heft: 4

Rubrik: ASO-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterlager der SJAS für Kinder von 8 bis 14

Ob Skifahrer oder Snowboarder, Anfänger oder Fortgeschrittener, in unserem Winterlager können 8- bis 14-jährige Auslandschweizerkinder eine tolle Zeit verbringen.

Winterlager in Les Diablerets (VD)

Datum: Mittwoch, 26. Dezember 2018

bis Freitag, 4. Januar 2019

Anzahl Teilnehmende: 42

Kosten: Lagerbeitrag von CHF 900.–

Miete Ski oder Snowboard: zirka CHF 150.–

Anmeldeschluss: 30. September 2018

Anmeldung:

Die genauen Angaben zum Winterlager und das Anmeldeformular finden Sie ab 1. September unter www.sjas.ch/de. In begründeten Fällen werden Beitragsreduktionen gewährt. Das entsprechende Formular kann auf dem Anmeldeformular bestellt werden. Auf Anfrage stellen wir Ihnen unsere Informationsbroschüre gerne auch per Post zu.

Gratis ins Juskila!

Vom 2. bis 8. Januar 2019 verbringen sechshundert 13- und 14-Jährige eine Schneesportwoche an der Lenk im Berner Oberland – und das bereits zum 78. Mal. Unter den 600 Ausgelosten werden 25 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sein.

Wenn am 2. Januar 2019 600 Mädchen und Jungs im Alter von 13 und 14 Jahren aus allen Ecken der Schweiz per Extrazug an die Lenk im Simmental reisen, wird ein weiteres Juskila-Kapitel eröffnet. Erneut laden Swiss-Ski und seine Partner zum grössten Schneesportlager der Schweiz ein. Diesmal sind Kinder mit den Jahrgängen 2004 und 2005 an der Reihe.

Wer am Jugendskilager (Juskila) teilnehmen möchte, muss sich mindestens in einer von drei Schweizer Landessprachen (Deutsch, Französisch oder Italienisch) verständigen können. Die Lagerplätze werden ausgelost, der Gewinn beinhaltet die Teilnahme am Lager inklusive Schneesportunterricht, Essen und Unterkunft. Organisation und Finanzierung der Hin- und Rückreise liegen in der Verantwortung der Eltern. Welche 25 Auslandschweizer-

rinnen und -schweizer einen Platz gewonnen haben, wird Ende September bekannt gegeben.

Lagerkosten

Im Preis inbegriffen sind Zugtickets mit Gültigkeit innerhalb der Schweiz, Verpflegung, Unterkunft, Skiabo, Schneesportunterricht etc. CHF 120.–

Mietkosten für die Wintersportausrüstung

Ski, Stöcke und Skischuhe CHF 50.–
oder Snowboard und Snowboardschuhe CHF 150.–

Talon für die Auslosung – JUSKILA Lenk (2. bis 8. Januar 2019)

Bitte in gut lesbarer Druckschrift ausfüllen.

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Geburtsdatum: _____

Name der / des Erziehungsberechtigten: _____

☐ Mädchen ☐ Knabe

Heimatgemeinde in der Schweiz (siehe Pass / ID): _____

E-Mail Eltern: _____

Telefon Eltern: _____

Sportart: ☐ Ski alpin ☐ Snowboard

Nur ein Feld ankreuzen! Nach der Verlosung kann die Sportart nicht mehr gewechselt werden.

Sprache Kind: ☐ Deutsch ☐ Französisch ☐ Italienisch

Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten: _____

Unterschrift des Kindes: _____

Einsendung des Talons zusammen mit einer Kopie des Schweizer Passes eines Elternteils oder des Kindes bis 15. September 2018 (Datum des Eingangs) an:
Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS), Alpenstrasse 26, 3006 Bern, SCHWEIZ

Auskünfte und Informationen: Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS)

Tel. +41 31 356 61 16, Fax +41 31 356 61 01, E-Mail: info@sjas.ch, www.sjas.ch

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Alpenstrasse 26
CH-3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 00
Fax +41 31 356 61 01
info@aso.ch
www.aso.ch
www.revue.ch
www.swisscommunity.org



Unsere Partner:

educationsuisse
Tel. +41 31 356 61 04
Fax +41 31 356 61 01
info@educationsuisse.ch
www.educationsuisse.ch



Stiftung für junge Auslandschweizer
Tel. +41 31 356 61 16
Fax +41 31 356 61 01
info@sjas.ch
www.sjas.ch



Stiftung für junge Auslandschweizer
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero

«Mein Rat: keine Angst haben»

Wie Martina Boscaro ihre Ausbildung in der Schweiz erlebt.

Martina Boscaro, Sie sind Auslandschweizerin aus Italien. Welches waren Ihre Beweggründe, ein Studium in der Schweiz aufzunehmen?

Seit meiner Kindheit träumte ich davon, für mein Studium in die Schweiz zurückzukehren: Die Ruhe, welche dieses Land ausstrahlt, hat mich magnetisch angezogen. Darüber hinaus sind die Schweizer Bildungsstätten meiner Ansicht nach unvergleichlich gut.



Martina Boscaro erhielt von ihrem Heimatkanton ein Stipendium. Beim Gesuch dafür wurde sie von education-suisse unterstützt.

Haben Sie sich schnell an der Uni eingelebt?

Es fiel mir leicht, mich an der Uni einzugewöhnen; dies vor allem auch dank der Unterstützung der Professoren und der entgegenkommenden familiären Ambiance. Dass die Uni Neuenburg eher eine kleine Universität ist, hat mir sicher geholfen. Ich fühlte mich nie verloren. Die ersten Monate waren anstrengend, da meine Französischkenntnisse anfangs ungenügend waren. Aber dank den von der Uni gratis angebotenen Sprachkursen konnte ich in wenigen Monaten vom verlangten Niveau B2 auf Niveau C1/C2 gelangen. Geholfen hat mir dabei auch, dass ich die Wohnung mit frankophonen jungen Frauen teilte.

Gibt es spezielle Unterschiede zwischen Italien und der Schweiz?

Die Unterschiede spürt man, aber sie sollten uns keine Angst machen: Mich zu integrieren war für mich eine Herausforderung, die mich angespornt hat. Die Ausbildung in der Schweiz ist praxisbezogener als diejenige in Italien. Die Schweizer Hochschulen bereiten die Studierenden auf die Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt wirklich vor.

Sie werden bald Ihren Masterabschluss in Rechtswissenschaften erwerben. Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?

Vorerst werde ich in der französischsprachigen Schweiz bleiben, um ein Praktikum zu absolvieren und danach die Anwaltsprüfung abzulegen. Ich schliesse die Möglichkeit eines Doktors oder einer Anstellung beim Bund in Bern aber nicht aus. Es gibt so viele Möglichkeiten.

Was würden Sie jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern mit auf den Weg geben, die sich für ein Studium in der Schweiz interessieren?

Mein Rat ist, keine Angst zu haben. Ich bin alleine, ohne grosse finanziellen Mittel, in die Schweiz gekommen, aber mit dem festen Wunsch, etwas aufzubauen und zu wachsen. Das Stipendium meines Heimatkantons Zürich hat mir mein Studium hier ermöglicht. education-suisse hat mich bei diesem Stipendiengesuch unterstützt und mein Dossier betreut. Informiert euch über mögliche finanzielle Unterstützungen und gebt euch die Chance, eure Wunschausbildung zu machen.

ASO-Ratgeber

Ich wohne im Ausland und habe meinen in der Schweiz ausgestellten Führerschein verloren. Kann ich bei den kantonalen Behörden, die ihn ausgestellt haben, oder bei einer Schweizer Vertretung im Ausland einen neuen erhalten?

Die Schweizer Behörden können keinen neuen schweizerischen Führerausweis ausstellen. Sobald Sie im Ausland Wohnsitz nehmen, sind die Behörden Ihres Wohnsitzlandes und nicht mehr die Schweizer Behörden für alles zuständig, was mit Führerscheinen zu tun hat. Dies ist eine Folge des Territorialprinzips, welches besagt, dass Sie dem Rechtssystem Ihres Wohnsitzlandes unterstellt sind. Das gilt auch für den Bereich des Strassenverkehrs, der ebenfalls ausschliesslich dem Recht des Wohnsitzlandes untersteht. Das kantonale Strassenverkehrsamt, das Ihren Führerausweis ausgestellt hat, kann Ihnen aber eine Bestätigung ausstellen, dass Sie Inhaber/in eines schweizerischen Führerscheins sind. Mit diesem Dokument wird bestätigt, dass Sie einen Führerschein nach schweizerischem Recht erworben haben. Danach müssen Sie bei den zuständigen Behörden Ihres Wohnsitzlandes abklären, zu welchen Bedingungen Ihnen ein Führerschein ausgestellt werden kann (Beglaubigung der Angaben in der Bestätigung, Führerscheinprüfung usw.). Bei diesem Schritt könnte die zuvor erwähnte Bestätigung der kantonalen Behörden eventuell von Nutzen sein.

Die Adressen der kantonalen Strassenverkehrsämter finden Sie unter:
www.strassenverkehrsamt.ch

Der Rechtsdienst der ASO erteilt allgemeine rechtliche Auskünfte zum schweizerischen Recht, insbesondere in den Bereichen, die Auslandschweizer betreffen. Er gibt keine Auskünfte über ausländisches Recht und interveniert auch nicht bei Streitigkeiten zwischen privaten Parteien.

IMPRESSUM:
«Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 44. Jahrgang in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 425 000 Exemplaren (davon Online-Versand:

218 287). Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeiträgen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.
REDAKTION: Marc Lettau (MUL), Chefredaktor ad interim; Stéphane

Herzog (SH); Jürg Müller (JM); Simone Flubacher (SF), Auslandschweizerbeziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «news.admin.ch».
REDAKTIONSSASSISTENZ: Sandra Krebs
ÜBERSETZUNG: CLS Communication AG
GESTALTUNG: Joseph Haas, Zürich
POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration:

Auslandschweizer-Organisation,
Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
Tel. +41 31 356 61 10,
Fax +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9.
e-mail: revue@aso.ch
DRUCK & PRODUKTION: Vogt-Schild
Druck AG, 4552 Derendingen.
Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer

erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. www.revue.ch

REDAKTIONSSCHLUSS dieser Ausgabe:
30. Mai 2018

ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit.



Die Jugendangebote für diesen Winter

Neujahrsskilager für Jugendliche in Valbella GR vom 26.12.2018 bis 4.1.2019

Es erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm in den Bündner Bergen! Nebst Ski- oder Snowboardunterricht in kleinen Gruppen und einem vielseitigen Rahmenprogramm wird auch Zeit bleiben, um neue Bekanntschaften zu schliessen. Betreut werden die Teilnehmenden von einem ausgebildeten und motivierten Leitungsteam. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Kosten: CHF 950

www.tgadalai.ch und www.arosalenzerheide.swiss



Erwachsenen-Wintersportlager in Saas-Grund VS vom 27.12.2018 bis 5.1.2019

Bereits zum dritten Mal bieten wir in den Winterferien ein cooles Camp für junge Erwachsene an. Auch dieses Jahr macht das Ski- und Snowboardcamp Halt in Saas-Grund in den Walliser Alpen. Kosten: CHF 950

Ein kleiner Vorgeschmack auf das Haus und das Skigebiet:

www.ferienhaus-schoenblick.ch und www.saas-fee.ch

Deutschkurs in Bern und Französischkurs in Biel vom 7.1. bis 18.1.2019

Morgens vier Lektionen Sprachunterricht, gemeinsame Aktivitäten am Nachmittag und eine aufgeschlossene Gastfamilie. Wir motivieren die Teilnehmenden, Deutsch oder Französisch als eine der vier Landessprachen zu erlernen oder die bereits vorhandenen Fähigkeiten in einem Intensivkurs auszubauen. Kurskosten: CHF 1500 (34 Lektionen, inkl. Gastfamilie und Swiss Travel Pass)

Subvention

Dem Jugenddienst stehen Mittel zur Verfügung, um finanzschwächere Teilnehmende zu unterstützen. Gesuche können unter folgendem Link eingereicht werden: www.swisscommunity.org/de/jugend/beitragsreduktion

Anmeldebeginn

Das Anmeldeverfahren für die Winterangebote startet ab dem 8. September 2018. Nähere Informationen zu den Angeboten und zur Anmeldung findest du auf unseren Webseiten www.swisscommunity.org/de/jugend/jugendangebote.

Kontakt Jugenddienst

youth@aso.ch / +41 31 356 61 00

Angebote von Partnern:

Schweizer Jugend Forscht: www.sjf.ch/nationaler-wettbewerb/wettbewerb-2019

Easyvote: www.easyvote.ch

Eidg. Jugendsession: www.jugendsession.ch

www.facebook.com/ASOyouth

AUSLANDSCHWEIZER AUF INSTAGRAM



«Ich fühle mich geehrt, die Schweiz an Olympia zu vertreten»

In den USA geboren – an Olympia für die Schweiz. Die 16-jährige Eiskunstläuferin Alexia Paganini erreichte an den Olympischen Spielen in Pyeongchang im Eiskunstlauf den 21. Rang. Obwohl sie in New York lebt und bereits viel von der Welt gesehen hat, bezeichnet sie die Schweiz als ihr «Heimatland».

Mein Sport: Eiskunstlaufen ist ein Teil meines Lebens, solange ich denken kann. Meine Mutter nahm mich und meine Brüder Kevin und Mario zu einer lokalen Eisbahn mit, als ich erst zwei Jahre alt war. Meine Brüder spielen Eishockey, und ich mache Eiskunstlauf. Wir sind alle leidenschaftliche Sportler.

Mein Olympia: Es war ein unglaubliches Erlebnis, die Schweiz bei den Olympischen Spielen zu vertreten. Ich fühle mich geehrt und bin sehr dankbar. Meine schönste Erinnerung ist dieser erste Moment, als ich die offizielle Olympische Eisbahn betreten habe. Da wurde mir klar, dass es echt ist, dass es wirklich passiert. Ich bin hier und trete an den Olympischen Spielen an als Vertreterin meines Heimatlandes Schweiz.

Meine Schweiz: Ich habe mich immer als Schweizerin gefühlt. Ich bin sehr stolz, Schweizerin zu sein. Fast meine gesamte Familie lebt dort. Wir haben Familie in Weesen, Solothurn, Zürich und Poschiavo, und meine Nonna (Grossmutter) lebt in Brusio. Ich bin sehr gerne in der Schweiz, sie ist mein Heimatland.

Mein Herz: Ich kann nicht in die Zukunft sehen, aber ich könnte mir vorstellen, irgendwann einmal in der Schweiz zu leben. Ich bin oft in der Schweiz, und zuallererst schaue ich mich immer nach einem tollen «Raclette-Stübli» um. Ich liebe ein feines Raclette!

Das ausführliche Interview ist auf swissinfo.ch, dem zehnsprachigen Online-Service der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR), erschienen. Leben Sie auch im Ausland? Markieren Sie auf Instagram Ihre Bilder mit **#WeAreSwissAbroad**.